

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rund um die Woche

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Rund um die Woche

Frucht und reifes Leben heißt jetzt Natur. Man pflückt und erntet bald an allen Orten. Land verschlingt Stadt.

Doch Stadt wehrt sich und will zeigen, was auch sie ist und bieten kann.



Photo: A. Supper-Karlsruhe.
Idyll bei Rappenwört.

Im stillen reifen große Pläne. Während die einen nun auf Urlaub weilen, an der See, im Gebirge Erholung suchen, arbeiten die anderen noch oder schon wieder zu Hause, um rechtzeitig, wenn das Kulturleben der Stadt wieder einsetzt, mit fertigen Gaben zur Stelle zu sein, mit Früchten und Geschenken aufwarten zu können. Dann nahen ja schon die Herbsttage. . . .

Wenn das braune Blatt, die Besuchskarte des Herbstes, vom Baume niedertänzelt, beginnen die

„Karlsruher Herbsttage“.

Jetzt ist die Zeit ihrer Vorbereitung. Außer dem bereits bekanntgegebenen ersten Badischen Brucknerfest, das die Stadt Karlsruhe und das Badische Landestheater vom 6. — 10. November veranstalten, findet eine Reihe von bedeutenden Ausstellungen, wirtschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen im Rahmen der diesjährigen „Herbsttage“ statt, sie lösen sich von Mitte September bis Mitte November in buntem Wechsel ab und verleihen der badischen Landeshauptstadt ihr besonderes Gepräge. Das ausführliche

Programm der Veranstaltungen, die von überlokaler Bedeutung sind, wird in Bälde bekanntgegeben. Besonderem Interesse begegnet auch die 200 Jahr-Feier der Gründung der Karlsruher Bäckerzunft, die in Verbindung mit der Feier des 25 jährigen Bestehens der Freien Bäckerinnung Karlsruhe am 20. Oktober festlich begangen wird.

Auch die Vorbereitungen zum

„Badener Heimattag Karlsruhe 1930“

sind in vollem Gange. Langsam nur und einzeln gingen zuerst die Nachrichten von dieser einzigartigen heimatkulturellen Veranstaltung hinaus in die Länder, in die Welt. Stetig aber nehmen die Listen der eingeladenen Vereine und Einzelpersonen zu, und während jetzt in der Geschäftsstelle des Heimattages, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 10, die Mappen anschwellen, die Notizen und Zeitungsartikel ständig wachsen und das Programm immer festere Formen annimmt, wächst auch allenthalben das Interesse. Einem feinen, wohl-durchdachten Räderwerk vergleichbar, arbeiten

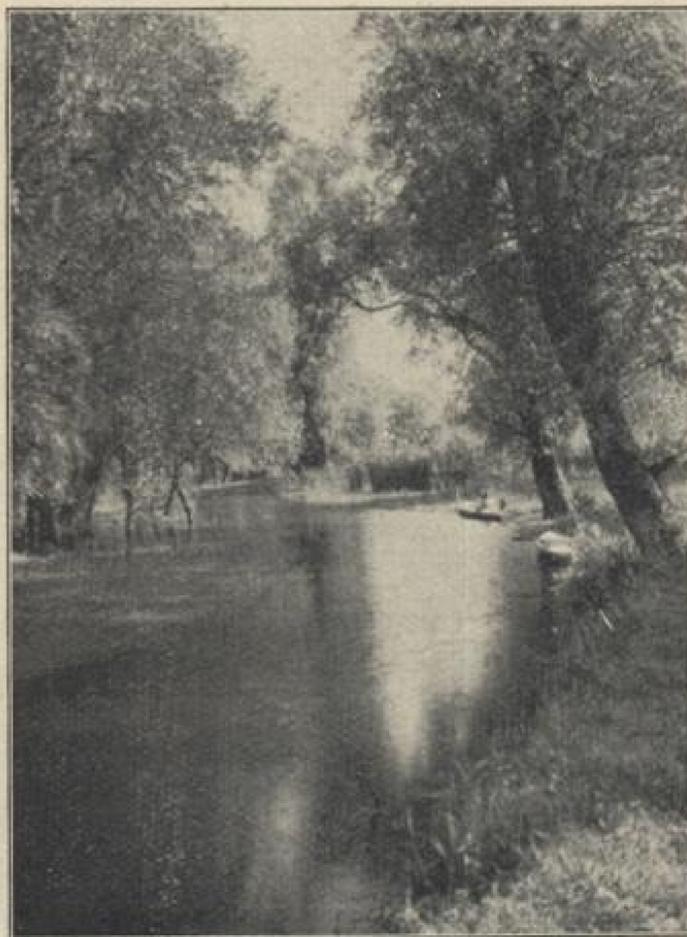


Photo: A. Supper-Karlsruhe.
Bei Rappenwört.

Karl Eug. Duffner

*Papier- und Schreibwaren
Große Auswahl in Füllfeder-
halter / Amateur- u. Poesie-
Albums / Briefkassetten : :*

KARLSRUHE (Baden) Kaiserstr. 56 / Telefon Nr. 1226

Städt. Konzerthaus

Sommer-Operette

Direktion: Hans Baars

Spielplan vom 15. Juli bis 30. Juli

Beginn jeweils 20 Uhr

15. Juli: „Die Dollarprinzessin“	23. Juli: „Geschlossen“
16. „ „Geschlossen“	24. „ Premiere „Schwarzwaldmädel“
17. „ „Die Dollarprinzessin“	25. „ „Schwarzwaldmädel“
18. „ Premiere „Eine Frau v. Format“	26. „ „Schwarzwaldmädel“
19. „ „Eine Frau von Format“	27. „ Premiere „Annemarie“
20. „ „Eine Frau von Format“	28. „ „Annemarie“
21. „ „Eine Frau von Format“	29. „ „Dollarprinzessin“ (geschlossene Vorstellung f. d. Volksbühne)
22. „ „Dollarprinzessin“ (geschlossene Vorstellung f. d. Volksbühne)	30. „ „Geschlossen“

Änderungen vorbehalten

EINTRACHT-GASTSTÄTTEN

Karl-Friedrichstr. 30 - **Karlsruhe** - Telefon Nr. 6368

Inhaber EDUARD SCHMITT

Treffpunkt aller Fremden

Bestrenommiertes Speise-Restaurant

Spezialausschank der Brauerei Moninger



fleißig und unentwegt die Vorbereitungsstellen, verhandeln und werben, und schon dringen freudige Echos von da und dort nach Karlsruhe zurück. Eine



Photo: A. Supper-Karlsruhe.
Mörser Altwasser bei Rappenwört

ganze Anzahl Mitglieder von auswärtigen Badener Vereinen haben ihre Teilnahme zum Badener Heimattag vom 4. — 7. Juli 1930 angemeldet, bereits liegen Anmeldungen vor von den Badener Vereinen zu Augsburg, Chemnitz, Dresden, Göppingen, Stuttgart, aber auch von anderen landsmannschaftlichen Organisationen, und weitere Anmeldungen sind zu erwarten von den übrigen größeren badischen und sonstigen deutschen landsmannschaftlichen Vereinen des In- und Auslandes. Aus vielen Städten der vereinigten Staaten Nordamerikas, aus San Francisco, Baltimore, Cincinnati, Chicago und anderen beweisen die von den deutschsprachigen Zeitungen gebrachten Hinweise zum „Badener Heimattag“, welche große Beachtung der Ruf des Heimatlandes in ihren Kreisen findet. Darf man da nicht die Überzeugung haben, daß es in allen anderen Ländern ebenso ist? Sagt, kann es eigentlich anders sein? Keineswegs! Denn die Heimat ruft.

versehen. Unser Stadtgarten und Zoo mit Wochen- und Sonntagskonzerten in der neuen Konzertmuschel und — wenn es nicht gerade regnet — Sommer- nachtsfesten, Feuerwerk, bengalischer Beleuchtung, Lampions-geschmückten Booten auf dem See, seinen verträumten Alleen und gepflegten Sondergärten, ladet ein und erfreut immer wieder Besucher von nah und fern; auf dem Rhein kann man fahren am Morgen oder Abend stromaufwärts oder stromabwärts, nach Speyer und Mannheim und wieder zurück mit den schönen Motorschiffen der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt, und in der Stadt selbst stehen Museen und Sammlungen, Kinos und Konzertkaffees jederzeit offen. Und vor allen Dingen: Das große Werk, die Erbauung des

Rheinstrandbades Rappenwört,

geht seiner Vollendung entgegen; lesen Sie, bitte, was Badedirektor Müller auf Seite 4 darüber schreibt. Und dann kommen Sie oft und baden und sonnen und erholen sich und erzählen davon den andern!

Auch die Sommeroperette hat ihren Einzug gehalten, am vergangenen Samstag fand mit der „Dollarprinzessin“ die gut besuchte, ausgezeichnet aufgeführte und mit großem Beifall aufgenommene Eröffnungsvor-

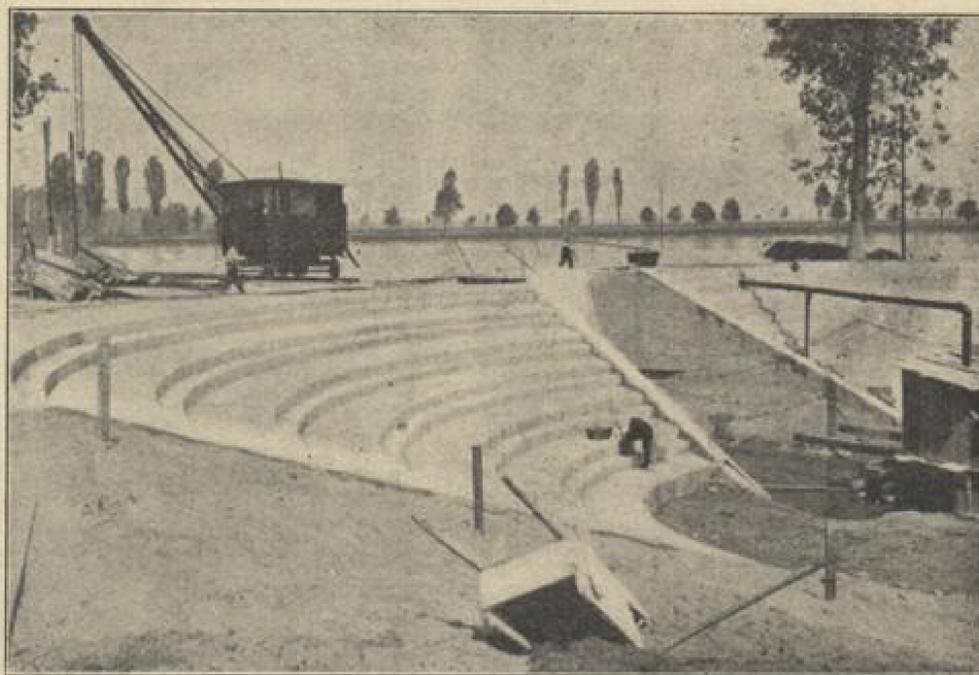


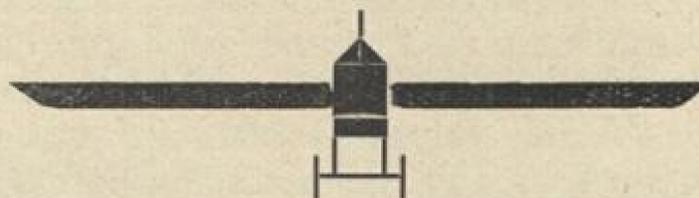
Photo: H. Rippel-Karlsruhe.
Das Schwimmbekken auf Rappenwört im Bau.

stellung statt. Wenn Sie noch nicht Gelegenheit hatten, den ersten Aufführungen beizuwohnen (den Spielplan sehen Sie auf Seite 6) und so auch noch nicht Hans Baars, den Hamburger Operettenregisseur und die Seele der diesjährigen Karlsruher Sommeroperette kennen zu lernen, so darf ich Sie vielleicht bekanntmachen mit dem, was Hamburger Tagesblätter über seine Leistungen kürzlich geschrieben haben.

Wissen Sie, wer Hans Baars ist?

„Hans Baars, in Hamburg unvergessen, gab seine Visitenkarte ab. Sozusagen die kleine — die in Großformat soll noch folgen. Aber auch dieser leichte, sehr leichte Auftakt bewies mit allem Drum und Dran wieder, welch klassischer Regisseur der Operette in Baars steckt, wie sehr dieser geschmackbeherrschte und kultivierte Mensch dem Genre verbunden ist. Gewiß würde er ein ebenso ausgezeichnete Opernregisseur sein, richtiges Talent läßt sich nun mal nicht unterkriegen — aber der Operette ist doch seine Liebe sichtbar zugetan, denn ihre Grazie, ihre Heiterkeit, ihre Leichtlebigkeit liegt ihm im Blut.“ An einer anderen Stelle lesen wir von einer Baars-Tradition, und es wird uns verraten, daß „die geschmackvolle, künstlerisch hochwertige, beschwingte Inszenierung durch Hans Baars erst eine „Operette (Prinzessin Ti-Ti-Pa) zu einer empfehlenswerten Sehenswürdigkeit“ machten. „Baars zeigte wieder, daß er mit lockerem Handgelenk und viel Esprit schöne Bilder und gutgegliederte Gruppen zu stellen und in Bewegung zu setzen versteht.“ Lassen wir uns also die zu erwartenden Genüsse nicht entgehen und freuen wir uns auf die kommenden Sommerabende, wo wir im städtischen Konzerthaus fröhliche Stunden bei heiterem Spiel und lockenden Melodien erleben können.

O. M.



FLUGHAFEN KARLSRUHE

AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes

Personenbeförderung
Frachtbeförderung
Postbeförderung

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros
und dem Verkehrsverein